

Gemeindebrief

St. Trinitatis-Gemeinde Oldenburg

Januar – März 2023

Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Jahreslosung 2023



Du bist
ein Gott, der
mich sieht.

Genesis 16,13

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16, 13

Ich gehöre in Gottes Plan

Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste.



Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen – von deinem Mann.“ Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht.

Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leutchen die Gebärmutter!“ Und jetzt?

Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Entschuldige dich bei Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen.“ Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

Reinhard Ellsel

Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeffer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allerersten und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland ge-

boren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20

Gottesdienste

Januar

7

1. Sonntag nach Epiphantias
Predigtgottesdienst
18.00 Uhr
M. Rothfuchs

15

2. Sonntag nach Epiphantias
Predigtgottesdienst
10.00 Uhr
M. Dreß

22

3. Sonntag nach Epiphantias
Abendmahlgottesdienst
10.00 Uhr
V. Fuhrmann

29

Letzter Sonntag nach Epiphantias
Predigtgottesdienst
10.00 Uhr
D. Tüchsen

Februar

5

Septuagesimä
Predigtgottesdienst
9.30 Uhr
M. Rothfuchs

12

Sexagesimä
Abendmahlgottesdienst
10.00 Uhr
V. Fuhrmann

18

Estomihi
Predigtgottesdienst
18.00 Uhr
M. Rothfuchs

5

Invocavit
Predigtgottesdienst
9.30 Uhr
M. Rothfuchs

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der Einladung zum **Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2023 vom 22. Februar bis 10. April heißt „**Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit**“.

7 WOCHEN OHNE

März



Reminiszere

Predigtgottesdienst

10.00 Uhr

M. Dreß



Okuli

Abendmahlgottesdienst

10.00 Uhr

V. Fuhrmann



Lätare

Predigtgottesdienst

10.00 Uhr

D. Tüchsen



Judika

Predigtgottesdienst

18.00 Uhr

M. Rothfuchs

Die Vakanzvertretung unserer Gemeinde hat Pastor Martin Rothfuchs aus Tarmstedt.

Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 04283 1812 oder der E-Mail-Adresse Rothfuchs@selk.de.

Blick in das Kirchenbuch

Am 19. Oktober 2022 ist unser Gemeindeglied und langjähriger Kirchenvorsteher Ewald Pleyen im Alter von 87 Jahren verstorben.

Die Trauerfeier fand am 2. November 2022 unter Leitung von Pastor i. R. Volker Fuhrmann in der Trauerhalle Edewecht statt. Im Anschluss wurde die Urne auf dem evangelischen Friedhof beigesetzt.

Gott tröste alle Trauernden durch den Reichtum seiner Gnade.



Zum 1. Dezember 2022 sind Frau Leokadia Ziesmann, Frau Barbara Ziesmann und Herr Horst Ziesmann aus der SELK, St. Trinitatis-Gemeinde Oldenburg, ausgetreten.

Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Sanierungen

Die Beseitigung der Korrosionsschäden ist erfolgreich abgeschlossen.

Der Balkon am Pfarrhaus hat ein neues Fenster und ein neues Geländer erhalten.



Die Vertäfelungsarbeiten sind ebenfalls abgeschlossen. Bisher wurden 1.409,39 Euro ausgegeben, die Rechnung der Firma Dahotec über ca. 13.600 Euro (lt. Angebot) steht noch aus.

Die Grundstücksgrenze ist befestigt. Der Zaun steht und zur Bäke gibt es jetzt Trittstufen und zum Grundstück ein Tor. Hierfür wurden insgesamt 2.383 Euro ausgegeben.

Im Frühjahr soll dann vor dem Zaun zur Bäke eine Hecke gepflanzt werden. Der Rasen um unser Pfarrhaus wird ebenfalls neu angesät.

Auch die Terrassen am Pfarrhaus wurden neu verlegt.



Wir danken allen Helfern herzlich für ihre tatkräftige Mitarbeit, ohne die diese Projekte nicht vollendet worden wären.

Wir haben 5.466 Euro Spenden erhalten. Wir danken allen, die mit ihrer Spende diese Projekte unterstützt haben.

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. »

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Gemeindekreise

Vorstand

wochentags: 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin: I. Tüchsen

nach Vereinbarung
0179 4916454

Posaunenchor

donnerstags: 18.30 Uhr
Ansprechpartner: W. Ebeling

nicht in den Ferien
04454 1661

Kirchenchor

Pausiert zurzeit
Ansprechpartnerin: H. Kruckenberg

04407 7185611

Konfirmanden

1x im Monat samstags: mit Konfirmanden aus Bremen, Tarmstedt und Farven
Ansprechpartner: Pastor Rothfuchs 04283 1812

KGD-Leiter

sonntags: Absprachen nach dem Gottesdienst
Ansprechpartnerin: E. Ebeling

04454 1661

Gesprächskreis

wochentags: 10.00 Uhr
Ansprechpartnerin: G. Hirschfeld

nach Vereinbarung
04421 53793

Jugendkreis

Ansprechpartner: N. N.

nach Vereinbarung

Gratulation



Wir sind zu erreichen ...

PFARRAMT:

Junkerburg 34
26123 Oldenburg

0441-31306

Oldenburg@selk.de
<https://www.selk-oldenburg.de>



KONTOVERBINDUNG:

DE55 2802 0050 1443 7552 00
OLBODEH2XXX

Das letzte Wort

Amen

www.WAGHUBINGER.de

